



Welt-Alzheimerstag 2003

# Alzheimer kennt keine Grenzen

**Schwerpunkt:  
Welt-Alzheimerstag**

Alzheimer kennt keine Grenzen .... 1

Künstler zur Unterstützung  
aufgerufen ..... 10

Veranstaltungen zum  
Welt-Alzheimerstag 2003 ..... 11

Anzeigen-Kampagne: Würfelzucker  
im Zuckerstreuer? ..... 13

**Editorial** ..... 2

**Schwerpunkt:  
Zusammenleben mit  
Demenzkranken**

Wie ein gehetztes Tier ..... 3

Erinnerungsreise ..... 3

Zu wenig trinken - ein Problem .... 4

In Ruhe „ver-rückt“ werden dürfen.. 5

Gedächtnistraining ..... 5

**Recht**

Wer haftet für Schäden? ..... 6

**Auszeichnungen**

Oskar-Kuhn-Preis ..... 8

Gestaltungspreis ..... 16

**Tagungsberichte**

Alzheimer und Kunsttherapie ..... 7

Fachtagung: Rehabilitation  
für Demenzkranke ..... 8

Wissenschaft und Pflege ..... 9

Personalgewinnung ..... 9

**Therapie**

Therapie der Alzheimer-Krankheit:  
Kommt der Durchbruch? ..... 10

**Nachruf auf Paul Hermkes** ..... 15

**Regionales** ..... 17

**Bücher** ..... 18

**Termine** ..... 18

**Spiele** ..... 19

ZS. A  
6211

Der Welt-Alzheimerstag wird weltweit am 21. September begangen. Dieser Tag wurde 1994 mit der Unterstützung der Welt-Gesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen, um die Öffentlichkeit auf die Demenzerkrankungen aufmerksam

fentlichkeit gehen. Die Alzheimer Gesellschaften dieser Länder tauschen ihre Erfahrungen auf regelmäßigen Treffen aus. In diesen Ländern sind etwa 1,35 Millionen Menschen von einer Demenzerkrankung betroffen, davon allein

Welt-Alzheimerstag



2003

Alzheimer  
kennt  
keine  
Grenzen

zu machen. Immer wieder muss dabei betont werden, wie wichtig Selbsthilfeorganisationen wie Alzheimer Gesellschaften sind.

Unter dem Motto „Alzheimer kennt keine Grenzen“ werden die Alzheimer Gesellschaften in Deutschland, Belgien, Luxemburg, Österreich und der Schweiz in diesem Jahr gemeinsam mit Informationsblättern und Luftballons an die Öff-

eine Million in Deutschland. Die Hauptforderungen der Alzheimer Gesellschaften sind:

- Verbesserte Möglichkeiten zur frühen Diagnose,
- Individuelle Betreuungs- und Versorgungsangebote für alle Stadien der Krankheit,